

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
Einzeln Nummern K 1600 — bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
I. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.
Für den Buchhandel:
Gertlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.
Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 85.

Mittwoch 25. Oktober 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 20. Oktober. — Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 18. Oktober. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 11. Oktober. — Ausschuss für allgemeine Verwaltung vom 4. Oktober. — Landessanitätsrat vom 8. Juli. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 15. bis 21. Oktober. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Ergebnisse. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag. Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 20. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die Präsidenten Dr. Danneberg und Schorsch.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

Berichterstatter **GR. Grünfeld:**

2. P. 3. 10310, P. 1. Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung von Gebühren für die Kranken- und Leichenbeförderung mit städtischen Fahrbetriebmitteln und für die Beistellung von Särgen in Wien wird genehmigt. (Berlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

3. P. 3. 9895, P. 2. Der Gesetzentwurf betreffend die Einhebung von Beerdigungsgebühren auf den Friedhöfen der Gemeinde Wien wird genehmigt. (Berlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

4. Wahl eines Mitgliedes und eines Ersatzmannes des Kuratoriums des Kriegsbeschädigtenfonds. (GR. Dr. Tandler und Angeli.)

5. P. 3. 10702, P. 4. Gesetz vom 20. Oktober 1922, womit einige Bestimmungen des Gesetzes vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126 ex 1922, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe vom Wertzuwachs von Liegenschaften im Gebiete der Stadt Wien abgeändert werden.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I.

Das Gesetz vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126 ex 1922, wird abgeändert wie folgt:

Der § 10, Absatz 4 hat zu lauten: Bei Uebertragungen auf Grund von Kaufverträgen sowie von Tauschverträgen, die nach Absatz 3 den Kaufverträgen gleichzuhalten sind, ist spätestens mit dem Tage, der dem nach § 1, Absatz 2, als Tag der Uebertragung anzusehenden vorhergeht, seitens des bürgerlichen Eigentümers die Anmerkung der Rangordnung für die Veräußerung seiner Liegenschaft im Sinne des § 53 des Grundbuchgesetzes vom 25. Juli 1871, R.-G.-Bl. Nr. 95 (in der Fassung der dritten Teilnovelle), zu erwirken. Ausgenommen hievon sind jene Uebertragungen, auf welche nach Absatz 2 die Bestimmungen über das Eintrittsrecht keine Anwendung finden. Unterbleibt die rechtzeitige Anmerkung der Rangordnung, so erhöht sich der Veräußerungspreis(wert) für die Bemessung der Wertzuwachs-

abgabe um alle in der Zeit zwischen dem Abschlusse des Kaufvertrages und der Anmerkung des Eintrittsrechtes (Absatz 9) zur grundbücherlichen Einverleibung kommenden Lasten. Soweit letztere ziffernmäßig nicht feststehen, wird ihr Schätzwert in Rechnung gestellt. In obigen Zeitraum ist der Tag des Kaufvertragsabschlusses einzubeziehen. Ein innerhalb dieses Zeitraumes eingetragenes Wiederkaufsrecht erhöht den Veräußerungspreis(wert) für die Bemessung überdies auf das Doppelte. Diese Erhöhungen des Veräußerungspreises(wertes) finden auch statt, falls vom Tage der ordnungsgemäß erstatteten Anzeige (§ 17, Absatz 1) die Anmerkung der Rangordnung nicht mindestens noch 30 Tage wirksam ist, hinsichtlich der in der Zeit zwischen dem Abschlusse des Kaufvertrages und dem Ablaufe der 30-tägigen Eintrittsfrist zur grundbücherlichen Einverleibung kommenden Lasten. Macht die Gemeinde von ihrem Eintrittsrechte Gebrauch, so hat sie das Recht, Lasten obiger Art vom Kaufschillinge in Abzug zu bringen.

Der § 17, Absatz 1 hat zu lauten: Der zur Entrichtung der Abgabe Verpflichtete, ferner jeder Veräußerer in den Fällen des § 2, Punkt 3 und 4 und § 3, ist verpflichtet, binnen 14 Tagen nach dem gemäß § 1 als Tag der Uebertragung geltenden Zeitpunkte der Bemessungsbehörde die Anzeige von der erfolgten Uebertragung unter gleichzeitiger Vorlage der Vertragsurkunde in beglaubigter Abschrift schriftlich zu erstatten. Mit Ausnahme der im § 10, Absatz 2 angeführten besonderen Uebertragungsfälle sind dieser Anzeige bei Kaufverträgen und solchen Tauschverträgen, welche nach den Bestimmungen des § 10, Absatz 3 den Kaufverträgen gleichzuhalten sind, außer der vorerwähnten Beilage die Urschrift des Vertrages, der mindestens noch 30 Tage gültige Bescheid des Grundbuchgerichtes über die Anmerkung der Rangordnung (§§ 53 und 54 des Grundbuchgesetzes) und bei vermieteten Baulichkeiten überdies eine Zinsliste nach dem letzten Stande anzuschließen. Tritt die Gemeinde in den Vertrag nicht ein, so ist die Urschrift sowie der Rangordnungsbescheid spätestens sofort nach Ablauf der 30-tägigen Frist (§ 10, Absatz 5) dem Inhaber der Präsentationsrubrik (§ 17, Absatz 2) zurückzustellen.

Der § 30 hat zu lauten: Zwangsweise Einhebung. Wird die Abgabe (Verzögerungszuschlag, Verzugszinsen, Schätzungskosten, Haftungsbeträge) nicht innerhalb der im § 25 bezeichneten Frist entrichtet, so ist sie entweder gemäß der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, R.-G.-Bl. Nr. 96, oder auf Grund eines vom Wiener Magistrate bestätigten Rückstandsausweises im gerichtlichen Wege einzuheden. Auch wegen der Strafbeträge kann gerichtliche Exekution sowohl zur Sicherung als auch zur Hereinbringung geführt werden.

Der § 34 hat zu lauten: Die Mitwirkung der Gerichte und Gebührenbemessungsämter kann von den beteiligten Bundesministerien näher geregelt werden.

Artikel II.

Dieses Gesetz findet auf alle Uebertragungen Anwendung, die der Abgabepflicht nach dem Gesetze vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, unterliegen.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 18. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die GRe. Forde und Amalie Pölzer.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Adele Bartisal, Marie Bod, Rudolfine Fleischner, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Dr. Alma Moxlo, Panosch, Paulitschke, Rummelhardt, Schleifer, Amalie Seidel, Marie Bejvoda und Bawerka; ferner Ob.Stadtpfhy. Dr. Böhm, die Ob.Mag.Re. Dr. Hornel und Hofer, Mag.R. Dr. Plank, die Mag.Sekre. Dr. Suttner und Urban, BauInsp. Ing. Rajsch.

Schriftführer: Mag. Rztsprrkt. Dr. Breymann.

Der Vorsitzende GRe. Forde eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(§. 969, M. Abt. 7, Kf 310/21.) Der Gemeinderatsausschuß III genehmigt die Ueberstiedlung der ärztlichen Mutterberatung des Bezirksjugendamtes 8 im 19. Gemeindebezirke in die Erdgeschossräume des Hauses 19, Hofzeile 15.

(§. 944, M. Abt. 12, 26326.) Die Uebernahme der bisher vom Hilfsverein für Lungenkranke sowie der vom Verein Settlement im 16. Bezirke betriebenen Tuberkulosenfürsorgestellen in den Gemeindebetrieb wird grundsätzlich genehmigt. Das städtische Gesundheitsamt wird beauftragt, mit den die Tuberkulosenfürsorgestellen im 10. und 16. Bezirke bisher betreibenden Faktoren in Verbindung zu treten, das Kostenverfordernis für den Betrieb der Tuberkulosenfürsorgestellen im 10. und 16. Bezirke auszuarbeiten und den zuständigen Stellen zur Genehmigung vorzulegen. Der Betrieb aller von der Gemeinde Wien erhaltenen Tuberkulosenfürsorgestellen wird bis auf weiteres einheitlich auf eine zweimal in der Woche erfolgende Sprechstunde vermindert. In jeder Tuberkulosenfürsorgestelle wird das Personal auf je 1 Arzt, 1 diplomierte Schwester und 1 Hilfsfürsorgerten vermindert und demnach 1 Arzt entlassen. Die Verwendung von Personen aus dem Stande der Sanitätsgehilfen in den Diensten der städtischen Tuberkulosenfürsorge nach Maßgabe ihrer Eignung wird grundsätzlich genehmigt.

(§. 959, M. Abt. 8, 94107.) Der Magistrat wird ermächtigt, im Falle der Notwendigkeit die Pflegegelder für die bei Privatparteien untergebrachten magistratischen Pflegekinder, und zwar: für Säuglinge und in besonders berücksichtigungswerten Fällen bis zur Höchstgrenze von 150.000 K, für Kleinkinder von 2 bis 6 Jahren bis zur Höchstgrenze von 120.000 K und für Kinder im schulpflichtigen Alter bis zu 80.000 K monatlich zu bemessen.

(§. 947, M. Abt. 12, 27067.) Für die schulärztlichen Untersuchungen anlässlich der Schulkinderauspeisung in Wien wird der Betrag von 6.000.000 K zu je 100.000 K für einen schulärztlichen Sprengel genehmigt. Die Verteilung an die Schulärzte ist durch das städtische Gesundheitsamt vorzunehmen. (A. d. Aussch. II.)

(§. 946, M. Abt. 8, 94764.) Der Magistratsantrag betreffend Bewilligung eines Oberstentlebensfußes für Johann Streinzer wird abgelehnt; der Magistrat wird beauftragt, mit der Partei

hinsichtlich Beitragsleistung zu den Kosten zu verhandeln und nach amtsärztlicher Untersuchung neuerlich zu berichten.

Berichterstatterin GRe. Adele Bartisal:

(§. 952, M. Abt. 9, 9009.) Die der Gemeinde Wien für die Verpflegung des im Versorgungsheime in Lainz verstorbenen Pfleglings Arnold Weiß aufgelaufenen Kosten im Betrage von 17.997 K sind als uneinbringlich von der Gemeinde Wien aus eigenen Geldern zu übernehmen.

Berichterstatterin GRe. Leopoldine Glöckel:

(§. 934, M. Abt. 10, 1380.) Der Severa Holzinger (Post 2) wird der Freiplatz an der Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen und der Margarete Cerne (Post 3) der Freiplatz an der Haushaltungsschule vom Schuljahre 1922/23 angefangen auf die ordnungsmäßige Unterrichtsbauer verliehen.

Berichterstatter GRe. Dr. Grün:

(§. 957, M. Abt. 9, 8972.) Die Teilung des Betriebes der Lungenheilstätte „Steinklamm“ in einen Winterbetrieb in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende Februar mit 140 Betten Normalbelag und einen Sommerbetrieb vom 1. März bis 30. September jedes Jahres mit 220 Betten wird genehmigt und der Magistrat ermächtigt, die notwendigen Betriebsbeschränkungen gegen Bericht über die gemachten Ersparungen durchzuführen.

(§. 948, M. Abt. 12, 24754.) Für die Verpflegung und Behandlung der Ruhrkranken in der Ruhrabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ werden für den Monat August 20.000.000 K genehmigt.

Berichterstatter GRe. Grünfeld:

(§. 956, M. Abt. 13 a, 1729.) 1. Die Entschädigung für die Ueberlassung von Verkaufsständen vor den Toren des Zentralfriedhofes in der Zeit vom 26. Oktober bis 5. November 1922 wird wie folgt festgesetzt: a) Blumenstände von 80.000 K bis 200.000 K je nach der Lage; b) für die Kerzen- und Lebensmittelstände 30.000 K bis 40.000 K für den Stand. 2. Der Platzzins für die Verkaufsstände auf dem Strahengrund gegenüber dem Zentralfriedhofe sowie für die Verkaufsstände bei den übrigen Wiener Gemeindefriedhöfen für die Zeit vom 26. Oktober bis 5. November 1922 wird mit 20.000 K für den Kerzen- oder Lebensmittelstand und 50.000 K für den Blumenstand festgesetzt.

Der Antrag des GRe. Panosch, die Preissätze auf der dem Friedhofe abgewendeten Seite zu belassen, dagegen die anderen Preise auf die Hälfte herabzusetzen, wird abgelehnt.

Berichterstatterin GRe. Amalie Pölzer:

(§. 940, M. Abt. 8, 55193.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten Fürsorgeräte des 10. Bezirkes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt; dagegen die Bestätigung der Wahl des Josef Bauer und Rudolf Kleinschmig versagt. Bezüglich Johann Geigenberger, Luise Grubesch und Josef Mühlbach hat der Magistrat nach den abgeschlossenen Erhebungen einen Antrag zu stellen.

(§. 937, M. Abt. 8, 93819.) Die Wahl des Fürsorgerates Karl Brähler zum Obmannstellvertreter der IV. Sektion des Fürsorgeinstitutes Meidling wird bestätigt.

(§. 939, M. Abt. 8, 73864.) Die Wahl des Friedrich Böhm, Josef Haubel, Franz Kern und Johann Lampar zu Fürsorgeräten des 6. Bezirkes wird bestätigt.

GRe. Amalie Pölzer übernimmt den Vorsitz.

(§. 938, M. Abt. 8, 93824.) Die Wahl des Fürsorgerates Friedrich Reither zum Obmannstellvertreter der III. Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten wird bestätigt.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(§. 971, M. Abt. 7/V, 592.) Die Gemeinde Wien gibt im Sinne des Gesetzes vom 22. Juli 1922, St.-G.-Bl. Nr. 335, dem Begehren der Gersthofener Sportvereinigung auf Anforderung der als Sportplatz verwendeten Liegenenschaften, Baustelle 40, Einl.-§. 2352, Baustelle 41, Einl.-§. 2353, Baustelle 42, Einl.-§. 2354, Baustelle 43, Einl.-§. 2150 und Baustelle 44, Einl.-§. 2151, sämtlich Grundbuch Währing, Folge und ermächtigt die M. Abt. 7, die Anforderung zu veranlassen.

(Z. 970, M. Abt. 7/V, 494.) Vom 1. Oktober 1922 angefangen wird den öffentlichen Kindergärten der Gemeinde Wien ein Betrag von 5000 K für Kindergärten mit einer Abteilung als Verlagsgeld zugewilligt. Für jede weitere Abteilung erhöht es sich um je 2500 K.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 941, M. Abt. 8, 83505.) Hebammenentschädigung für Armengeburt.

(Z. 348, M. Abt. 9, 3034.) Anschaffungsbefugnis der Anstaltsleiter in den städtischen Humanitätsanstalten einheitlich bis 50.000 K.

(Z. 955, M. Abt. 9, 9389.) Aenderung des Vertrages betreffend Unterbringung von Zwänglingen und Korrigendinnen in der Zwangsarbeits- und Besserungsanstalt Wiener-Neudorf.

Berichterstatter StR. Grünfeld:

(Z. 958, M. Abt. 13 a, 1651.) Kostenbeitrag der Gemeinde Wien zur Ueberführung des Ing. Alois Regrelli M. v. Woldebe.

(Z. 950, M. Abt. 13, 3925.) Grabertwerbung durch Anna Riedl.

(Z. 949, M. Abt. 13, 1508.) Grabertwerbung durch Gustav Weiss.

(Z. 945, M. Abt. 13 a, 1630.) Erwerbung eines Grustplatzes im Wiener Zentralfriedhofe durch Franz Souhrada.

(Z. 935, M. Abt. 13 a, 1111.) Widmung eines Ehrengrabes für Georg Hellmesberger.

Berichterstatterin StR. Amalie Seidel:

(Z. 942, M. Abt. 9, 6770.) Zuschußkredit zur Rubrik 301/12 und 301/14 (Städtische Armenhäuser und Verpflegungsgebühren in fremden Wohlthätigkeitsanstalten).

Berichterstatter StR. Jorde:

(Z. 954, M. Abt. 9, 4749) Verkauf eines Pferdes in der Erziehungsanstalt Eggenburg.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatterin StR. Leopoldine Glöckel:

(Z. 951, M. Abt. 10, 1766.) Erhöhung der Schulgeldsubvention für die städtischen Freiplätze in der Musikakademie.

Berichterstatter StR. Grünfeld:

(Z. 931, M. Abt. 13, 3106.) Brennstoffbedarf für die Vorortfriedhöfe.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 972, M. Abt. 26, 3110.) Errichtung einer Schwefel- und Formalinkammer im Versorgungshause in Lainz.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 11. Oktober 1922.

Vorsitzender: StR. Karl Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die StR. Angeli, Drechsler, Kopřiva, Rörbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayr und Wettengel; ferner Stadtbauinsp. Ing. Fiebiger, die Ob. BauR. Ing. Voit, Ing. Brabbée und Ing. Fiedler, Mag. R. Dr. Tischler, die BauR. Ing. Pula und Ing. Schönbrunner.

Schriftführer: Bauinsp. Ing. Kizler.

StR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1479, M. Abt. 27, 3517.) Die Kosten der Installationsarbeiten für die elektrischen Beleuchtungsanlagen im Wohnungsbau

17. Valderichgasse im Betrage von 12.000.000 K werden auf den für diesen Bau genehmigten Gesamtbetrag verwiesen. Die Ausführung der elektrischen Installationen wird der Firma Desterreichische Siemens-Schuckertwerke übertragen.

(Z. 1487, M. Abt. 25, 1922.) Die Anschaffung eines registrierenden Manometers und dessen Einbau in die Dampfmaschine zu dem bedeckten Kostenbetrage von 2.000.000 K wird genehmigt. Den Heizern der städtischen Dampfmaschine 12. Schwenkgasse wird die fallweise Auszahlung einer Kohlenersparnisprämie für jedes die durchschnittliche Verdampfungszahl von 4,5 überschreitende 1/100 grundsätzlich genehmigt. Die Kohlenersparnisprämie wird bei einem durchschnittlichen Kohlenpreise von 720 K per Kilogramm mit 125 K für jedes die Verdampfungszahl von 4,5 überschreitende 1/100 festgesetzt und ändert sich allmonatlich automatisch mit dem Fallen oder Steigen der durch die M. Abt. 44 verrechneten durchschnittlichen Kohlenpreise. (M. v. Aussch. I.)

(Z. 1488, M. Abt. 25, 1921.) Daß bei der Instandsetzung des Lokomobileffels der Wäscherei 12. Schwenkgasse aufgelaufene und in den Betriebseinnahmen bedeckte Mehrererfordernisse im Betrage von 2.978.000 K wird genehmigt.

(Z. 1497, M. Abt. 32, 2245.) Für die restliche Sandlieferung für den Bau 3. Droxygasse wird infolge Ansteigens der Arbeitslöhne und Fuhrwerkspreise ein bedecktes Mehrererfordernis von 50.000.000 K genehmigt.

(Z. 1498, M. Abt. 32, 2244.) Für die noch zu liefernden Sandmengen für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 60.000.000 K genehmigt.

(Z. 1499, M. Abt. 32, 2246.) Für die Restlieferung an Sandmaterial für den Wohnhausbau 16. Enenkelstraße wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 20.000.000 K genehmigt.

(Z. 1500, M. Abt. 32, 2243.) Für die Restlieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau 2. Wehlstraße wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 30.000.000 K genehmigt.

(Z. 1501, M. Abt. 32, 2247.) Für die Beschaffung von Material für die Volkswohnhausbauten wird ein bedecktes Mehrererfordernis von 20.000.000 K genehmigt.

(Z. 1502, M. Abt. 32, 2254.) Der Anlauf von Fußglasfußbodenplatten für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse um den bedeckten Kostenbetrag von 35.000.000 K wird genehmigt und die Lieferung der Firma Hermann Denes übertragen.

(Z. 1508, M. Abt. 24, 2469.) Die Vorschrift für die Beheizung der städtischen Schul-, Amts- und Anstaltsgebäude für die Winterperiode 1921/22 hat auch für die Winterperiode 1922/23 mit den vom Magistrat beantragten Abänderungen Gültigkeit.

(Z. 1510, M. Abt. 23, 1359.) Die für den Wohnungsbau 2. Wehlstraße erforderlichen Anstreicherarbeiten werden an die Firma Karl Höppler vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Anstreicherarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1511, M. Abt. 23, 1357.) Die für den Volkswohnungsbau 2. Wehlstraße erforderlichen Glaserarbeiten werden an die Firma Gottfried Seiler vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Glaserarbeiten werden genehmigt.

(Z. 1512, M. Abt. 23, 1236.) Die für den Neubau 17. Valderichgasse erforderlichen Anstreicherarbeiten werden an die Firma Karl Höppler vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Anstreicherarbeiten werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Müller:

(Z. 1484, M. Abt. 28, 2384.) Die Instandsetzung der Hufschlaggasse im 19. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.000.000 K genehmigt und das Anbot des Anrainers auf Leistung eines Kostenbeitrages von 1.000.000 K angenommen.

(Z. 1477, M. Abt. 28, 2421.) Die Instandsetzung der Stützmauern und des Straßengeländers vor den Häusern 5. Bräuhausgasse 75 und 79 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.500.000 K genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Holzmann & Komp. und die Geländerreparatur den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1494, M. Abt. 24, 2185.) Für die Besorgung der Rauchfangkehrerarbeiten in den städtischen Objekten der Bezirke 1 bis 21

wird der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft der Wiener Rauchfangkehrermeisterchaft als Unternehmerin für diese Arbeiten für die Zeit vom 1. Juli bis inklusive 31. August 1922 eine 50fache Erhöhung und ab 1. September 1922 bis auf weiteres eine 150fache Erhöhung der Kehrpfeise des Maximaltarifes vom Jahre 1920 bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 1485, M. Abt. 31, 1701.) Die Berichte über die vorgenommenen Kanalräumungsprüfungen im dritten Vierteljahre 1922 in den Bezirken 1 bis 21 werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 1486, M. Abt. 30, 4350.) Den Unternehmern für das Straßenpflegefuhrwerk und für die Einsammlung und Abfuhr des Hausabfalls im 21. Bezirke werden die vom Magistrat beantragten Preise bewilligt.

(Z. 1491, M. Abt. 24, 2462.) Die Instandsetzungsarbeiten an den Flammrohrkesseln der Schulen 19, Pyrkerstraße 14/16 und 21, Ruenburggasse 1 werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 6,5 Millionen, beziehungsweise 3,2 Millionen Kronen genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Johannes Haag übertragen.

(Z. 1503, M. Abt. 31, 1160.) Dem Ingenieur Max Kautsch, Eigentümer des Hauses 9, Boltzmannstraße 17, wird die Kanal- und Senfgrubenräumungsgebühr für die obige Liegenschaft so weit ermäßigt, daß er nur die vorgeschriebene Senfgrubenräumungsgebühr zu entrichten hat.

(Z. 1483, M. Abt. 23, 1347.) Der Bauunternehmung N. Kella & Neffe wird die Bewilligung erteilt, die Deckungsrücklässe für die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten bei der zweiten Ausgestaltung des Schlachthofes St. Mary im Gesamtbetrage von 2,017.000 K gegen Erlag eines auf den gleichen Betrag lautenden Garantiebrieves des Wiener Bauvereines bei der städtischen Hauptkasse zu beheben.

(Z. 1490, M. Abt. 24, 2388.) Die Beschaffung von fünf neuen eisernen Öfen und eines kupfernen Kochkessels für das städtische Versorgungshaus in St. Andrä an der Traisen sowie die Vornahme der erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an den Heiz-, Koch- und Warmwasserbereitungsanlagen dieser Anstalt wird mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 15.000.000 K genehmigt und die Lieferung der Öfen und des Kessels sowie die Durchführung der genannten Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1495, M. Abt. 24, 1759.) Die Instandsetzung sämtlicher Zimmeröfen des städtischen Amtshauses im 2. Bezirke, Karmelitergasse, wird den städtischen Werkstätten übertragen. Die bedeckten Gesamtkosten im Betrage von 4.000.000 K werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Schük:**

(Z. 1489, M. Abt. 19, 3342.) Die Bewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 584 Grundbuch Unter-Sievering an der neuen Straße I im 19. Bezirke wird unter der Bedingung bestätigt, daß die anlässlich der Grundabteilung zu stellenden Bedingungen genau eingehalten werden.

(Z. 1472, M. Abt. 40, 2634/21.) Die Verhandlungsschrift betreffend die Erteilung der Benützungsbewilligung für die Wohnungen der Hausbeamten und des Torwartes im Bauhos 2 des Neubaus des Fernsprechamtes 9, Hebragasse wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1473, M. Abt. 40, 1106.) Die dem Bayerischen Lloyd zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Magazines, eines Landungssteiges und eines Drehkranes im 2. Bezirke, Handelskai 25 wird bestätigt.

(Z. 1474, M. Abt. 40, 2977/21.) Die Bewilligung zur Aufsetzung zweier Stockwerke auf den bestehenden Magazinstrakt im Hause 9, Währinger Straße 51 wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1457, M. Abt. 40, 1457/16.) Der Firma Julius Frankl, G. m. b. H., als Rechtsnachfolgerin des Julius Frankl als seinerzeitigen Parzellierungswerbers bezüglich der Liegenschaft Einl.-Z. 1068 Unter-Weidling, 12. Bezirk, wird die Ausstellung einer Lösungserklärung bezüglich der auf den neuentstandenen Baustellen

Einl.-Z. 1519 und 1520 im Blatte C sub Post 4 einverleibten Realast des Bauverbotes, sowie bezüglich der auf diesen Baustellen Einl.-Z. 1519 und 1520 sub C Post 3, ferner auf Einl.-Z. 1521 bis 1531 sub C Post 3, auf Einl.-Z. 1533 und 1534 sub C Post 4, auf Einl.-Z. 1550 bis 1552 sub C Post 3, auf Einl.-Z. 1565 bis 1567 sub C Post 4 und auf Einl.-Z. 1568 sub C Post 3 einverleibten Realast der Grundübergabe in den physischen Besitz der Gemeinde Wien auf Kosten der gesuchstellenden Firma bewilligt.

(Z. 1476, M. Abt. 11, 1850.) Die der Firma Vereinigte Mautner'sche Preßhiesfabriken zu erteilende Baubewilligung für einen Magazinbau auf der Liegenschaft Kat. Parz. 46, Einl.-Z. 87 Grundbuch Simmering und auf einem Teile der der Gemeinde Wien gehörigen Wegparzelle 1829, Einl.-Z. 1219 Grundbuch Simmering (aufgelassene Haslauerstraße) wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1480, M. Abt. 40, 1755.) Die Baubewilligung für die Errichtung einer provisorischen hölzernen Varietehalle auf einem Teile des städtischen Heu- und Strohmarktes im 5. Bezirke an der Reiprechtsdorfer Straße, Ecke Siebenbrunnenseidgasse wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1481, M. Abt. 36, 6135.) Die Baubewilligung für drei Kohleneinwurfschächte im Bürgersteige vor dem Hause 1, Teinfaltstraße 4 wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

(Z. 1482, M. Abt. 36, 6136.) Die Baubewilligung für einen Kohleneinwurfschacht im Bürgersteige vor dem Hause 1, Teinfaltstraße 2 wird unter der vom Magistrat gestellten Bedingung bestätigt.

Dem Stadtsenate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 1492, M. Abt. 24, 2362.) Kesselinstandsetzung der Badeanlage im Waisenhause Klosterneuburg.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(Z. 1471, M. Abt. 42, 3706 u. 3343.) Mehrerfordernis für die Instandsetzungsarbeiten am Zentralviehmarke St. Marg.

(Z. 1478, M. Abt. 32, 2156.) Ankauf von Hydronkall und Pozement.

(Z. 1496, M. Abt. 32, 2239.) Zuschußkredit für das Kalkwerk Hinterbrühl.

(Z. 1507, M. Abt. 28, 2436.) Zuschußkredite für das Straßenwesen.

(Z. 1493, M. Abt. 24, 2470.) Zuschußkredit für die Instandhaltung der Heizanlagen.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

(Z. 1509, M. Abt. 31, 1712.) Ankauf von Inventargegenständen für den Kanalräumungsbetrieb.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 4. Oktober 1922.

Vorsitzender: **GR. Grünbeck.**

Amtsf. StM.: Richter.

Anwesende: Die **GR. Beisser, Dr. Ehrlich, Ferenz, Fischer, Groß, Hellmann, Herstein, Hölaubeck, Klimes, Abelheid Popp, Schmöbker, Untermüller,** ferner die **Mag. Dr. Klaus, Dr. Pferinger, Marusch** und **Falsch.**

Entschuldigt: Die **GR. Dr. Scheu** und **Marie Wietlich.**

Schriftführer: **Kontrol. Polt.**

Vorsitzender **GR. Grünbeck** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter M. Weisser:

(Z. 63, M. Abt. 48, 477.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der einjährige Lehrkurs mit hauswirtschaftlicher Richtung an der M. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 in einen Lehrkurs mit literarischer Richtung — Kochunterricht wahrfrei — umgewandelt werde.

(Z. 64, M. Abt. 48, 426.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß der Lehrstatus der zu Beginn des Schuljahres 1921/22 errichteten N.- u. M. B.- u. B. Sch. 8. Albertgasse 33 bei neun Klassenabteilungen aus einem Direktor (Direktorin), fünf definitiven Lehrkräften für Bürgerschulen, fünf definitiven Lehrkräften für Volksschulen und einer Schulaushilfslehrkraft zu bestehen hat.

(Z. 61, M. Abt. 48, 424.) Zur Systemisierung von zwei weiteren Lehrstellen an der Hilfsschule 6. Stumpergasse 10 sowie zur Systemisierung eines definitiven Leiters an dieser Schule wird die Zustimmung erteilt.

(Z. 62, M. Abt. 48, 482.) Die Gemeinde Wien erteilt die Zustimmung, daß die Oberabteilung der evangelischen Religionsunterrichtsstation 18. Scheibenbergstraße 63 in zwei Abteilungen geteilt werde.

(Z. 68, Div. Samml., 574.) Von der Matrizierung des Satzes für den zweiten Band des „Briestataloges der Stadtbibliothek Wien“ ist abzusehen und der Satz ablegen zu lassen.

Berichterstatter St. Richter:

(Z. 151, M. Abt. 52, 263.) Die Entschließung des Herrn Bürgermeisters vom 27. September 1922, Z. 9902, betreffend den Ankauf von Ausüstungsgegenständen für die städtische Feuerwehr nach dem vom Kommando der städtischen Feuerwehr zusammengestellten Verzeichnisse wird auf Grund der Auktion der Firma Wm. Knauft mit dem Kostenbetrage von 19.766.192 K nachträglich genehmigt. Die Leistung einer 50 prozentigen Anzahlung bei der Bestellung wird bewilligt.

(Z. 149, M. Abt. 52, 1637.) Der Oberfahrer 1. Klasse Georg Huber der städtischen Feuerwehr hat den der Gemeinde durch sein Verschulden gelegentlich eines Zusammenstoßes mit der städtischen Straßenbahn an dem Dienstauto D 11 der städtischen Feuerwehr verursachten Schaden in der Höhe von 296.329 K zu ersetzen. Mit Rücksicht auf seine Einkommen- und Familienverhältnisse wird ihm gestattet, den Schaden in monatlichen Raten in der Höhe eines Sechstel seiner jeweiligen Bezüge abzukatteln.

(Z. 150, M. Abt. 52, 2790.) Einem Offizier (Offiziersstellvertreter) und 2 Mann des technischen Bataillons Nr. 3 in Wien wird gestattet, sich im November bei Tag in der Feuerwehrgentrale oder einer Hauptfeuerwache zu fernzwecken auf Kosten und Gefahr des Bundesministeriums für Heerwesen aufzuhalten und an den Übungen und Ausrückungen teilzunehmen, für welchen Zweck ihnen Helm und Gurte unentgeltlich aus den Feuerwehrvorräten beigelegt werden. Bedungen wird, daß die Gemeinde auch vom Standpunkte des Einquartierungsgesetzes nicht für die Bequartierung in Anspruch genommen werde.

(Z. 13, M. Abt. 47, 1564.) Der Magistratsbericht über die Verlassenschaftsabhandlung nach der am 1. Oktober 1917 verstorbenen Hauptmannswitwe Marie Koska wird zur Kenntnis genommen. Von der Geltendmachung der Haftung der Frau Julianna Jolsch aus ihrer notariellen Erklärung vom 29. September 1921 wird abgesehen und der sofortigen Auszahlung des ihr zugefallenen Vermächnisses von 20.000 K samt gesetzlichen Zinsen in voller Höhe zugestimmt.

(Z. 152, M. Abt. 52, 2912.) Die Festsetzung der Gebühren für die Benützung der öffentlichen Bedürfnisanstalten (Park- und Straßenanlagen) auf 620 K für die erste und auf 560 K für die zweite Klasse wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen: (Z. 64) Erwin Aufrecht, Handelsangestellter; (Z. 152) Samuel Burgbaum, Kaufmann; (Z. 148) Franz Busel, Fleischhauergehilfe; (Z. 134) Anton Budis, Hilfsarbeiter; (Z. 180) Aloisia Theresie Venusch, Hilfsarbeiterin; (Z. 181) Markus Bronner, Bahntechniker; (Z. 92) Alfred Burger, Zimmiergehilfe; (Z. 104) Josef Dreier, Hilfsarbeiter; (Z. 49) Jzig Dimant, Be-

amter; (Z. 104) Max Feiner, Kaufmann; (Z. 107) Ferdinand Fischer, Berleschäler; (Z. 65) Robert Fischer, Berleschäler; (Z. 47) Franz Federmann, Schlossergehilfe; (Z. 113) Martin Hoff, Beamter; (Z. 181) Stephan Hrynasz, Gefangenenauffeher; (Z. 40) Philipp Imber, Kaufmann; (Z. 10775) Matthias Jandrisewits, Südbahnbediensteter; (Z. 174) Josef Kulla, Bahnbediensteter; (Z. 84) Auguste Löbel, Bankbeamtin; (Z. 96) Emilian Popuszanski, Bundesbahnbeamter; (Z. 99) Dr. Leon Löwensohn, Rechtsanwalt; (Z. 149) Johann Samek, Magazinspartieführer; (Z. 327) Felix Tichopad, Volkswheermann; (Z. 100) Isaa Wolf, Kaufmann; (Z. 58) Philipp Zweig, Kaufmann; (Z. 54) Johann Karl Zabloudiel, Geschäftsdienner.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Heimatverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert: (Z. 15010) Max Rubin Broczyna, Transportbegleiter; (Z. 10918) Anton Rijo Bros, Schuhmachergehilfe; (Z. 694) Adele Brunswit, Buchhalterin; (Z. 18553) Rudolf Djalorusti, Magister der Pharmazie; (Z. 19382) Georg Bartsch, Schrankenwächter; (Z. 180) Theresia Marie Böuer, Dreweischwefter; (Z. 196) Isaa Bandler, Privatbeamter; (Z. 110) J. Salomon Bettelheim, Inassant; (Z. 14560) Eduard Siegfried Dubsky, Chauffeur; (Z. 17605) Leib Wolf Dörfler, Handelsangestellter; (Z. 29) Johann Dulax, Blocksignaldienner; (Z. 20193) Karl Feund, Student; (Z. 10427) Seel Freundlich, Verkäuferin; (Z. 20076) Katalie Fränkel, Reisender; (Z. 1806) Friedrich Götthaus, Schmiedemeister; (Z. 9637) Ludwig Krebs, Privatbeamter; (Z. 19440) Isaa Kofler, Marktfahrer; (Z. 19439) Moses Krepel, Verkäufer; (Z. 19307) Bernhard Kupfermann, Hutmacher; (Z. 19411) Simon Kleinberger, Kaufmann; (Z. 20224) Tini Klaar-Stapler, Privatbeamtin; (Z. 20200) Ludwig Krendy, Hilfsmonteur; (Z. 20085) Stephan Kling, Kontrollor der Oesterreichisch-ungarischen Bank; (Z. 19194) Stephan Franz Koluch, Friseurgehilfe; (Z. 20113) Josef Krauth, Handelsangestellter; (Z. 19955) Adalbert Kalina, Kohlenarbeiter; (Z. 19952) Dr. Eugen Karpelusch, Arzt; (Z. 19789) Otto Krašny, Firmengesellschafter; (Z. 19650) Auguste Liebergall, Pharmazie; (Z. 19736) Edmund Löbl, Kaufmann; (Z. 18346) Artur Lieber, Prokurist; (Z. 20180) Karl Landat, Maurergehilfe; (Z. 19794) Josef Lazar, Vertreter; (Z. 12330) Friederike Marbach, Schauspielerin; (Z. 19904) Bernhard Mosoni, Fabrikant; (Z. 19003) Martin Menbrochewicz, Firmengesellschafter; (Z. 59) Eber Eduard Mandl, Kolonialwarenhändler; (Z. 18485) Auguste Luise Meise, Wirtschaftlerin; (Z. 20008) Josef Michna, Schlosser der städtischen Straßenbahn; (Z. 19531) David Malawer, Firmengesellschafter; (Z. 16194) Anton Nemec, Schneidermeister; (Z. 18825) Irene Nemec, Hilfsarbeiterin; (Z. 18799) Wilhelmine Neubauer, Modistin; (Z. 19669) Josefina Periza, geb. Schütz; (Z. 117) Friedrich Pinter, Mechaniker; (Z. 20340) Gabriele Preradowicz, Konservatoristin; (Z. 17518) Viktoria Protopowicz, Küchenleiterin; (Z. 19554) Mordto Meschel Rubin falsche Seidmann, Student; (Z. 17286) Alois Raškovsky, Monteur; (Z. 19352) Isaa Silberbusch, Kanzeleigehilfe; (Z. 19083) Johann Segal, Bahnbediensteter; (Z. 137) Anton Sara, Etuwmachergehilfe; (Z. 20187) Otto Szaran, Privatbeamter; (Z. 19563) David Sperling, Privatbeamter; (Z. 20097) Rudolfine Svedjak, Kinderkräulein; (Z. 19873) Saul Ber Segal, Verkäufer; (Z. 19746) Demo Sufmann, Kaufmann; (Z. 19686) Alize Sonnenschein, Pharmazie; (Z. 19560) Theresia Sobel, Köchin; (Z. 19558) Hedwig Santmann, Handelsgehilfin; (Z. 18969) David Schäfer, Kaffeeinhaber; (Z. 17831) Wilhelm Schenixer, Bankgehilfe; (Z. 13420) Moses Josef Schnerber, Firmengesellschafter; (Z. 18299) Katharina Steinmeh, Gastwirtin; (Z. 47) Josef Ternner, Schmiedegehilfe; (Z. 15810) Rubin Taubmann, Vertreter; (Z. 19977) Leo Ulmann, Privatbeamter; (Z. 19920) Otto Vyloukal, Bögling; (Z. 15970) Peter Winkler, Heizhausarbeiter; (Z. 130) Hugo Weiß, Werkmann der Staatsbahnen.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (Z. 17593) Chaim Binder, Goldarbeiter; (Z. 10990) Josef Blüml, Ziegelwerksarbeiter; (Z. 127) Sidonie Brück, Manipulantin; (Z. 16001) Simon Bruler, Schneidermeister;

(Z. 14915) Franziska Bezold, Ordensfrau; (Z. 195) Joine Bandler, Hochschüler; (Z. 11499) Josef Dedovich, Kraftwagenfahrer; (Z. 24) Erich Dittel, Privatbeamter; (Z. 14605) Peter Dawjančič, Schneidergehilfe; (Z. 16764) Hirsch (Hermann) Dobner, Filialleiter; (Z. 427) Franz Fiedler, Tischler; (Z. 19099) Jerome Fontaine-Felsenbrunn, Firmengesellschafter; (Z. 11566) Dr. Arnold Fischer, Arzt; (Z. 10426) Julius Fellner, Gemischtwarenverfleißer; (Z. 16551) Judith Leo Feldmann, Private; (Z. 78) Ire Gottlieb, Handelsgangestellte; (Z. 16501) Julius Hübscher, Kaufmann; (Z. 19992) Julius Halusa, Desinfektionsarbeiter im Allgemeinen Krankenhaus; (Z. 2588) Verisch Jeret, Kaufmann; (Z. 18795) Jsaak Karnial, Lederzuschneider; (Z. 192) Philipp Moriz Kauf, Vertreter; (Z. 161) Karl Karnjet, Drahtbinder; (Z. 16180) Perle (Pauline) Koch, Heimarbeiterin; (Z. 19525) Saloman Knaut, falsche Kronald Altfeisenhändler; (Z. 19191) Hersch Koller, Handelsgangestellter; (Z. 18947) Moses Kutscher, Firmenvertreter; (Z. 19055) Israel Karliner, Handelsagent; (Z. 18895) Leibisch Kreppel, Papierhändler; (Z. 18892) Meier Karliner, Handelsagenturinhaber; (Z. 18199) Jsaak Kellmann, Vertreter; (Z. 18048) Mendel Kreis (Käff), Handel mit Nahrungsmitteln; (Z. 17944) Dfiass Knoll, Holzagenturinhaber; (Z. 19443) Julius Kohn, Bäckergehilfe; (Z. 105) Ernst Klein, Hilfsarbeiter; (Z. 2837) Wilhelm Koplan, Krankenpfleger; (Z. 19958) Dfiass Kanornik, Delikatessenhändler; (Z. 202) Simon Kefler, Kaufmann; (Z. 19934) Miloslav Kovač, Bahnwächter; (Z. 18943) Alois Kufmann; (Z. 19790) Johann Konecny, Gartengehilfe; (Z. 20287) Ignaz Landau, Bankbeamter; (Z. 8256) Feivel Laub, Prokurist; (Z. 19795) Hans Herbert Lofsch, Privatbeamter; (Z. 20122) Dr. Felix Lawih, Arzt; (Z. 19959) Josef Lusthaus, Kaufmann; (Z. 11) Josef Mandel, Beamter; (Z. 19401) Josef Mauler, Handelsgangestellter; (Z. 18207) Moses Mosner, Bankbeamter; (Z. 19066) Nachmann Mesner, Privatangestellter; (Z. 18538) Krüman Mahler, Versicherungsbeamter; (Z. 19907) Josef Mandel, Schneidermeister; (Z. 19851) Sebastian Mair, Hotelportier; (Z. 19798) Hermann Morgenstern, Mediziner; (Z. 15212 u. 116) Peisach Parmas; (Z. 17937) Minke Rendeinstein, geb. Dohs, Private; (Z. 19225) Aron Rubin falsche Dorf, Geschäftsteilhaber; (Z. 19867) Feibisch Rofst, Oberlehrer; (Z. 29199) Jakob Sender, Kaufmann; (Z. 13321) Simon Seidmann, Zündwarenerzeuger; (Z. 19082) Josef Sedlaček, Diener; (Z. 182) Wilhelm Spindler, Ingenieur; (Z. 19819) Johewel Silbermann, geb. Kanel, Private; (Z. 19084) Ottokar Slachta, Kommiss; (Z. 98) Chaim Sigal, Handelsgangestellter; (Z. 20135) Hermine Staroblid, Näherin; (Z. 20133) Jankel Silberstein, Goldarbeiter; (Z. 19814) Heinrich Siegler, Privatbeamter; (Z. 19562) Franz Selinger, Bahnbediensteter; (Z. 19561) Jakob Seemann, Handlungsgehilfe; (Z. 19971) Berl Sanbler, rekte Nadel, Buchhalter; (Z. 19915) Leopold Sperl, Schneidergehilfe; (Z. 19559) Karl Seidner, Optikergehilfe; (Z. 17712) Eugen Süßkind, Beamter; (Z. 18296) Ottokar Schmidt, Schlosser; (Z. 106) Alois Schmader, Hilfsarbeiter; (Z. 19820) Salomon Schreiber, Agent; (Z. 62) Efiel Jüdel Stappler, Kaufmann; (Z. 60) Alfred Troxler, prov. Sicherheitswachmann; (Z. 19699) Markus Tobias, Kaufmann; (Z. 17829) Zuda Veit Türlich, Kaufmann; (Z. 19879) Salomon Baruch Unger, Firmengesellschafter; (Z. 18012) Stephanie Urbanec, Hilfsarbeiterin; (Z. 19489) Zudeš Uiberall, Private; (Z. 151) Moses Nathan Weinselb, Kaufmann; (Z. 11986) Gusta Wiza, Privatbeamtin; (Z. 145) Abraham Willin falsche Bisschitz, Schneidergehilfe; (Z. 18175) Feiwisch Wassermühl falsche Batsch, Kaufmann; (Z. 474) Wendelin Weber, Glaschleifer; (Z. 139) Johann Waidmann, Schmiegegehilfe; (Z. 64) Josef Zarboch, Privatbeamter; (Z. 15816) Moses Ziegmann falsche Spille, Zigarettenspitzerzeuger; (Z. 20222) Josef Anton Zentler, Bahnbediensteter; (Z. 20070) Abraham Zahler, Buchhalter; (Z. 19931) Wolf Bloczower rekte Schäft, Kaufmann.

Im nachstehenden Falle wird die G e b ü h r für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband h e r a b g e s e h t: (Z. 103) Theresia Beposa, Näherin.

In folgenden Fällen wird das Ansuchen um H e r a b s e t z u n g der T o z e für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband

a b g e l e h n t: (Z. 19182) Jakob Hens, Friseur; (Z. 186) Josef Kregar, Kaffeehauspächter; (Z. 102) Johanna Leposa, Knopflochnäherin; (Z. 101) Karoline Leposa, Haushälterin; (Z. 17421) Nathan Raab, Oberkellner.

In nachstehenden Fällen wird die über präsidiale Verfügung erfolgte Zustimmung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt: (Z. 18440) Elisabeth Köffel, Private; (Z. 143) Angela Weinberger, Buchhalterin.

In folgenden Fällen wird der Antrag auf A u s g e m e i n d u n g zur Kenntnis genommen: (Z. 20007) Marie Lufsch; (Z. 19910) Johann Puza.

In folgenden Fällen wird die Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen: (Z. 18788) Hermann Fabro, Betriebsleiter; (Z. 18916) Franz Paboufel, Apparatenwärter; (Z. 1839/21) Marie Seiff, Hauptmanns Witwe.

Folgende Geschäftsküde werden dem Gemeinderate vorgelegt:

(Z. 50, M. Abt. 49, 6669.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Schauspieler Karl Baumgartner;

(Z. 51, M. Abt. 49, 6851.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Gaudenzdorfer Männerchor „Einigkeit“.

Landes-Sanitätsrat.

Bericht

über die Sitzung vom 8. Juli 1922.

Vorsitzender: LSK. Dr. Durig.

Anwesende: LSK. Dr. Knöpfelmacher, Dr. Neumann, Dr. Reitter, Dr. Reichel, Dr. Schönbauer, Dr. Wiesel, das außerordentliche Mitglied Reg. R. Prof. Dr. Berze, der Landes-Sanitätsreferent Oberstadtphysikus Dr. Böhm, die Delegierten der Wiener Ärztekammer Dr. Thenen und Dr. Hauschka.

Schriftführer: Oberbezirksarzt Dr. Gegenbauer.

Der Vorsitzende LSK. Dr. Durig schlägt vor, die maßgebenden Stellen neuerlich auf die schweren sanitären Bedenken gegen die Veranstaltung des Staffettenlaufes in den staubigen Straßen Wiens aufmerksam zu machen. Außerdem beantragt er, das Bundesministerium für soziale Verwaltung (Volksgesundheitsamt) um die Mitteilung der fachlichen Gründe bei der Besetzung einer Facharztstelle zu ersuchen. (A n g e n o m m e n.)

Das außerordentliche Mitglied Reg. R. Prof. Dr. Berze berichtet über die Errichtung eines Ambulatoriums der Wiener psychoanalytischen Vereinigung. (A n g e n o m m e n.)

Der Vorsitzende verliest sodann das Gutachten des außerordentlichen Mitgliedes Prof. Dr. Wasichy betreffend den Giftbezugschein des Walter Neugebauer. (A n g e n o m m e n.)

Sodann schlägt er vor, zur Bearbeitung des Gutachtens über die Verbreitung der Kropfbildung unter den Schulkindern und der allfalls dagegen zu treffenden Maßregeln ein Komitee einzusetzen, welches aus den LSKen. Dr. Knöpfelmacher, Dr. Reichel, Dr. Wiesel und dem außerordentlichen Mitglied Reg. R. Prof. Dr. Berze besteht. (A n g e n o m m e n.)

Bezirksvertretungen

Sitzungen:

7. Bezirk: 26. Oktober, 5 Uhr nachmittags.
10. „ 27. Oktober, ½6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 15. bis 21. Oktober 1922.

Die Belieferung der Märkte mit Gemüse und Grünwaren belief sich in dieser Woche auf insgesamt 14.615 q, um 350 q weniger als in der Vorwoche. An der geringeren Beschickung war hauptsächlich das ungünstige, kühle und übermäßig nasse Wetter schuld, das dem Gedeihen des Gemüses nicht förderlich war. Eine Verteuerung hatten Kohlrabi und Spinat erfahren. Spinat notierte zu Wochenende, und zwar Blätterspinat 3000 bis 3300 K und Neuseeländer zu 3600 bis 3800 K per Kilogramm im Großhandel. Besonders reichlich waren die Zufuhren von Kraut aus Holland, der Tschechoslowakei und dem Inlande, desgleichen von Zwiebeln. Auf dem Raschmarkt war bei Kraut eine Preisermäßigung bis 100 K und bei Zwiebeln eine solche von 200 bis 400 K per Kilogramm eingetreten. Zu Wochenende notierten: Tschechoslowakisches Kraut 1100 K, niederösterreichisches 900 bis 1000 K, holländisches 1000 bis 1100 K, Zwiebel, holländische, 1700 bis 2000 K, italienische 3000 K per Kilogramm im Großhandel.

Von Kartoffeln wurden insgesamt 16.085 q zugeführt, das war um 2870 q mehr als in der Vorwoche. Die Märkte waren während der Woche mit Kartoffeln reichlich beschickt. Die besonders großen Zufuhren aus der Tschechoslowakei haben im Laufe der Woche einen Rückgang im Preise um ungefähr 50 bis 100 K per Kilogramm bewirkt. Zu Wochenende notierten: Tschechoslowakische Kartoffeln zu 700 bis 850 K, holländische zu 850 K, niederösterreichische, runde, zu 800 bis 850 K, niederösterreichische Rippler, zu 1650 bis 1700 K per Kilogramm im Großhandel.

Herrenpilze kamen nur mehr in geringen Mengen auf den Markt, desgleichen war das Anbot in Hallimasch zurückgegangen. Insgesamt war eine Zufuhr von 210 q, um 70 q weniger als in der Vorwoche zu verzeichnen. Gegen Wochenende hatten die Preise etwas angezogen und wurden für Herrenpilze 10.000 K und für Hallimasch 2200 bis 2400 K per Kilogramm begehrt.

Der Verkehr mit Eiern war schwach. Es kamen insgesamt 148.000 Stück, um 28.000 Stück mehr als in der Vorwoche zum Anbot. Hauptsächlich kamen Eier bulgarischer Provenienz zum Verkauf, während steirische, kärntnerische und oberösterreichische Ware nur in geringen Mengen einlangte. Die Preise waren während der Woche gestiegen, so daß gegen Wochenende der Preis per Stück 2400 bis 2500 K notierte.

An Butter waren bedarfsbedeckende Mengen vorhanden, die Anlieferung belief sich insgesamt auf 84,5 q, daher um 11 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert und notierten von 53.000 bis 60.000 K per Kilogramm.

Von Obst war während der Woche ein Quantum von insgesamt 14.152 q eingelangt, daher um 343 q weniger als in der Vorwoche. Die Wiener Märkte waren während der Woche mit Äpfeln andauernd überfüllt. Die größte Zufuhr entfiel auf Steiermark. Die Preise für Äpfel und Birnen blieben während der Woche unverändert. Es notierten steirische Äpfel 700 bis 1600 K, burgenländische 1200 K, Birnen, niederösterreichische, 1800 bis 2800 K, burgenländische 2000 bis 2600 K, Mostbirnen 1000 K, Nüsse, niederösterreichische, 6500 K, burgenländische Kastanien 3300 bis 3600 K per Kilogramm im Großhandel. Zwetschken kamen nur mehr in geringen Mengen aus der Tschechoslowakei zum Markte. Der Preis betrug 3200 K per Kilogramm im Großhandel.

Die Zufuhr an Zitronen belief sich auf 1259 Kisten, das waren um 809 Kisten mehr als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten waren um 639 Stück weniger aufgetrieben. Der Marktverkehr war ruhig, die Preise gegen die Vorwoche fest behauptet. Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 304 Kälber und 218 weibner Schweine weniger zugeführt. Bei ruhigem Verkehr wurden im allgemeinen Kälber um 2000 K per Kilogramm billiger gehandelt

(lebend 12.000 bis 19.500 K, ausgeweidet 16.000 bis 23.000 K per Kilogramm), während weibner Fleischschweine um 1000 K (23.000 bis 33.000 K), weibner Fettschweine um 1500 K (29.500 bis 35.300 K) im Preise anzogen. Auf dem Vorstendviehmarkte wurden gegen die Vorwoche um 24 Fleisch- und um 681 Fettschweine weniger zugeführt. Bei lebhaftem Verkehr wurden auf dem Hauptmarkte Fleischschweine zu vorwöchentlichen Preisen, Fettschweine um 2000 K per Kilogramm teurer gehandelt. Fleischschweine kosteten 22.000 bis 30.000 K, Fettschweine 27.000 bis 32.000 K per Kilogramm. Auf dem Nachmarkte wurden Fleischschweine um 2000 K, Fettschweine um 1000 K gegen den Dienstagmarkt billiger gehandelt. Der Schafmarkt verlief belanglos.

Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren in Rind-, Kalb- und Pferdefleisch, Fettwaren und Ziegen größer, in allen anderen Sorten geringer als in der Vorwoche. Auch die Bahnzufuhren waren bedeutend geringer. Der Verkehr hielt sich im allgemeinen in ziemlich engen Grenzen, wurde aber zu Wochenende lebhafter. Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im großen: Schafe um 1000 K, Schweine und Schweinefleisch um 1500 K teurer. Alle übrigen Sorten blieben unverändert. Schafe 9000 bis 17.000 K; Schweinefleisch 30.000 bis 35.000 K; Schweine 27.000 bis 35.500 K per Kilogramm. Im Kleinhandel ermäßigte sich Schmalz um 1000 K (28.000 bis 30.000 K), Pferdefleisch um 1000 K (11.000 bis 14.000 K), Kalbfleisch, vorderes um 2000 K (17.000 bis 28.000 K), teurerer notierte Bauchflanz um 2000 K (40.000 bis 50.000 K).

Der Geflügelmarkt verfügte über zirka 600 Stück Hühner, Gänse und Enten. Die Preise waren die der Vorwoche, nur steirische Poulards wurden um 4000 K teurer gehandelt (40.000 bis 44.000 K) per Kilogramm.

Auf dem Wildbretmarkte wurden zirka 50 Stück Wild größtenteils im ganzen abgegeben, ein kleiner Teil wurde zu Vorwochenpreisen am Samstag detailliert.

Auf dem Zentralfischmarkte beliefen sich die Zufuhren bei Karpfen auf 9686 kg (24.000 bis 30.000 K per Kilogramm im kleinen), tote 14.084 kg (19.000 K), bei Karauschen 1500 kg. Die deutsche Dampffischerei „Nordsee“ brachte 19.300 kg Seelachs zu 9000 bis 12.000 K, Kabeljau zu 10.000 K, 510 kg Angler zu 12.000 K, 105 kg Rotzunge zu 10.000 K per Kilogramm zum Verkaufe.

Baubewegung

vom 21. bis 24. Oktober 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den I. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen:

Neubauten.

12. Bezirk: Einfamilienhaus, Raubachstraße 25, von J. Hirnschrob, Bauführer E. Slama & R. Kriß (4308).
 " " Einfamilienhaus, Schöglgasse, von E. Slama, Bauführer Kriß (4309).
 " " Einfamilienhaus, Schöglgasse, von E. Slama, Bauführer Kriß (4310).

Adaptierungen.

3. Bezirk: Erbbergstraße 10, von Heinrich Rotter, ebenda (1866).
 6. Bezirk: Wölgasse 42/44, von Israel Thiemann, Kaufmann, ebenda, Bauführer Adolf Zah (1869).

Diverse geringere Bauten.

12. Bezirk: Gartenhaus, Altmannsdorf, Rat.-Parz. 242, von Johann Schweiger, Bauführer Paul Leitner (4170).
 " " Gartenhaus, Altmannsdorf, Rat.-Parz. 242, Teilparz. 135/136, von Matthäus Hög, Bauführer Paul Leitner (4171).
 " " Riegelwand, Altmannsdorf, Teilparz. 149/150, von Johann Eiborsky, Bauführer Paul Leitner (4172).
 " " Wohnzimmer, Wienerbergstraße, Rat.-Parz. 242, Teilparz. 20, von Josef Stab, Bauführer Paul Leitner (4173).

12. Bezirk: Gartenhaus, Wienerbergstraße, Kat.-Parz. 242, Teilparz. 12 und 13, von Karl Steinbach, Bauführer Paul Leitner (4174).
 " " Gartenhaus in Niegelwand, Wienerbergstraße, Kat.-Parz. 242, von Rudolf Kucera, Bauführer Paul Leitner (4175).
 17. Bezirk: Weißgasse 50, von Berner & Komp., Bauführer Karl Marz (4554).
 " " Thurdurchbruch, Dornbacher Straße 69, Bauführer Anton Ernta (4611).
 " " Leitnermayergasse 24, von Emil Suppert, Bauführer Johann Haiden (4620).
 " " Errichtung einer Scheidemauer, Hauptstraße 83, von Matauschel, Bauführer Karl Haas (4621).
 " " Dornbacher Straße 72, von Felix Kirchner, Bauführer Karl Haas (4622).

Demolierungen.

2. Bezirk: Parade, Handelskai 150, von Saurat Max Kaiser, 5. Margaretenstraße 70a (1865).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Ergebnisse.

Neubau eines Hauptkanals 3. Drottngasse von der Dietrichgasse bis zur verlängerten Gollnergasse.

Anbotverhandlung vom 17. Oktober 1922 (M. Abt. 31, 1057).

Es offerierten für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Wiener Baugesellschaft mit 2.200.000 % Aufz., 26 % Zuschlag zu den Lohnunterschieden; Rudolf Kovarik mit 1.675.000 % Aufz., 18 % Zuschlag zu den Lohnunterschieden; „Grundstein“ mit 1.900.000 % Aufz., 0 % Zuschlag zu den Lohnunterschieden; für die Pflasterarbeiten: Karl Fischer mit 70 % Aufz. auf den Einheitspreis von 15.000 K per Quadratmeter; „Grundstein“ zum Einheitspreise von 15.000 K per Quadratmeter.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken.

Mag. pharm. Alexander Schauer, 7. Schottensfeldgasse 55, hat beim Magistrat, Abteilung 13 um die Erteilung der Konzession zum Betriebe einer neu zu errichtenden öffentlichen Apotheke angefragt mit dem Standorte: Gebiet begrenzt von Tivoligasse, Bischoffgasse, Schönbrunner Straße und Michholzgasse, alle Begrenzungsgassen und Schönbrunner Straße beiderseitig. Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die Errichtung der neuen Apotheke gefährdet erachten, können ihre Einsprüche gegen die Neuerrichtung in der Frist von längstens vier Wochen, gerechnet vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später eintreffende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen. (M. Abt. 13, 1140.)

Von den in den Amtsblättern Nr. 78 und 79 kundgemachten Ansuchen um Neuerrichtung von öffentlichen Apotheken sind gegenstandslos geworden: Die des Mag. Rudolph Siegmund für den 2. Bezirk (37. bis 39.) durch Ableben des Gesuchstellers, das Gesuch des Mag. Kapral Josef für den 5. Bezirk (114.) und für den 16. Bezirk (202.) durch Zurückziehung.

Beim Gesuche des Mag. Schlegelinger Hugo für den 2. Bezirk (41.) muß es richtig heißen „Schmelzgasse“ anstatt Malzgasse, bei

dem des Mag. Schauer Johann für den 3. Bezirk (77.) „Zuchgasse (früher Rudolfgasse)“ anstatt Zuchgasse.

Sämtliche in den Nr. 78 und 79 angeführten Gesuchsteller sind Magister der Pharmacie.

Schleppgleis vom Aspernbahnhofo in Wien zur Firma G. Roth, A.-G., Wien, 3. Bez.

Die politische Begehung über diesen Entwurf findet Freitag den 27. Oktober 1922 um 9 Uhr vormittags statt. Treffpunkt am Aspernbahnhofo in Wien, 3. Bez. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen.

Die Entwurfsbehefe liegen vom 20. Oktober 1922 bis zum Verhandlungsvortage in den M. Abt. 39 und 20 zur Einsichtnahme während der Amtsstunden auf, wo auch Wünsche und Beschwerden schriftlich oder mündlich entgegengenommen werden. (M. Abt. 39, 1177.)

Festsetzung der Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Stadtsenat hat am 24. Oktober 1922 unter P. 3. 10779 folgenden Beschluß gefaßt:

Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 30. Oktober bis 5. November 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Feuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 440 K 6 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 301 K 8 h pro Hektowattstunde festgesetzt. In Rechnung gestellt wird das arithmetische Mittel aus den für die der Ableseung vorangegangenen sechs, beziehungsweise drei Wochen festgesetzten Preisen zuzüglich der vierprozentigen Wasserkraftabgabe.

Für sechswöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Sichtstrom (469 + 467 + 464·23 + 468·02 + 469·21 + 440·06) : 6 = 461 K 25 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 18 K 46 h, somit zu verrechnen 479 K 70 h, rund 480 K (Vorwoche 469 K pro Hektowattstunde).

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke (319 + 317 + 316·21 + 320·19 + 312·87 + 301·03) : 6 = 314 K 38 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 12 K 58 h, somit zu verrechnen 326 K 96 h, rund 330 K (Vorwoche 321 K pro Hektowattstunde).

Für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Sichtstrom (468·02 + 469·21 + 440·06) : 3 = 455 K 76 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 18 K 23 h, somit zu verrechnen 473 K 99 h, rund 470 K (Vorwoche 482 K pro Hektowattstunde).

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke (320·19 + 312·87 + 301·03) : 3 = 311 K 36 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 12 K 45 h, somit zu verrechnen 323 K 81 h, rund 320 K (Vorwoche 329 K pro Hektowattstunde).

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 25. Oktober 1922.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Dezember 1922. Mantner v. Markhof-Stiftung für Wiener Waisentinder (Heft 78).

(Niederösterreichische Escomptegesellschaft.) Am 7. November 1922 findet eine außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft statt, in welcher der Beschluß über die Erhöhung des Aktienkapitals um 400.000.000 K gefaßt werden soll. Deponierungstermin: 28. bis 30. Oktober 1922 laut amtlicher „Wiener Zeitung“ vom 21. Oktober 1922.

Benachrichtigung.

Mit Rücksicht darauf, daß die „Diogenes, Anzeigergef. m. b. H.“ mit Beschluß vom 28. Juli 1922 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen und dem Gerichte angemeldet hat, werden hiemit die Gläubiger der Gesellschaft aufgefordert, sich bei dem gefertigten Liquidator binnen 14 Tagen zu melden.

Othmar Gruber, Kaufmann in Wien, 8. Lange Gasse 41
als Liquidator. 609

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

19. September 1922.

(Fortsetzung.)

Sperandio Franz, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 18. Bischof Fader-Platz 8. — Spit Elisabeth, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren, 1. Kapuzinerkirche. — Steiner Erwin, Gemischtwarenhandel, 3. Schimmelgasse 21. — Stenzl Anna, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüße und Geflügel, 1. Volksgarteneingang. — Strozmayer Josefine, Vitualienvertrieb, 10. Kitzlingergasse 4. — Trachner Rudolf, Handel mit Bureauartikeln, 10. Fernerpostergasse 73. — Tschy Pepi, Erzeugung von Likören, Spirituosen und Fruchtjahren auf kaltem Wege, 10. Eitenringgasse 15. — Tschy Hugo, Handel mit Kurz-, Metall- und Papierwaren, 1. Neuer Markt 8 a. — Wahlmüller Viktor, Lebensmittelhandel, 3. Erdberggasse 120 a. — Wanich Hans, Garagierung, 18. Alserger Straße 36. — Wawrowsky Anna, Kleidermachersgewerbe, 16. Koppstraße 25. — Weiß Rudolf, Alleinhaber der Firma A. Schudtanz, Gemischtwarenhandel, 1. Wipplingerstraße 10. — Welsch Moriz, Verleiher von Papier- und Kurzwaren, 1. Schottenring 14. — Winkler Eugen, Alleinhaber der Firma S. Eisenstädter & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 1. Gellinggasse 18. — Wolf Josef, Handel mit Papier- und Schreibwaren und Bureauartikeln, 1. Landesgerichtsstraße 14. — Wolfinger Ferdinand, Fleischerhandl., 10. Viktor Adler-Platz, Markt, Stand 7. — Yachata Henriet, Holz- und Kuchenhändler, 10. Wielandgasse 23. — Zálágya Josef, Marktfahrer, 10. Landgasse 33. — Zoragal Franz, Friseur, wachser und Perückenmacher, 1. Bundesministerium für soziale Verwaltung.

20. September 1922.

Milfeld Wilhelm, Schlosser, 16. Hasnerstraße 28. — Müller Theresie, Wäschewarenherstellung, 3. Zwettger Lande 54. — Nedl Titus, Alleinhaber der Firma L. L. Nedl, Handel mit Schreibmaschinen und modernen Bureaubedarfartikeln, 6. Wumpendorfer Straße 10. — Nemes Josef, Schuhmacher, 17. Peggasse 47. — Nittner Josef, Handelsagentur, 11. Weisbergstraße 41. — Oskar Rudolf, Kleidermacher, 16. Arnetzgasse 43. — Oskar Rudolf, Handel mit Pelzwaren, 6. Unte Wenzelgasse 22. — Wagner Josef, Kappjäger, feinstmögliche Erzeugung von Hüten und Textilwaren, 6. Mittergasse 22. — Wágner Karl, Kaputtulanzkonjession, 13. Hüttendorfer Straße 140. — Weidl Wilhelm, Marktvitalienhandel, 14. Wenzelstraße, Markt. — Werne Marie, Spielwarenherstellung, 10. Mantgasse 4. — Wapp, Wiener & Komp., offene Handelsgesellschaft, feinstmögliche Erzeugung von Schokolade und Cacao zc., 14. Braunhühnergasse 12. — Wittig Max, Handelsagentur, 3. Oberzellerstraße 5. — Wondt Anna, Marktvitalienhandel, 12. Wenzelstraße, Markt. — Wöhrer Marie, Wäschewarenherstellung, 17. Hasnerstraße 33. — Wöhrer Erwin, Erbsenherstellung, 6. Wagnersplatz 26. — Zacher Emilie, Kleidermachersgewerbe, 16. Schindlergasse 4. — Zeller, Dr. Alfred, Konjession zum Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten (Freundenhäuser), 1. Neuer Markt 5, Hotel Krang. — Zink Anna, Verleiher von Zuderwaren zc., 11. Schwaninger Hauptstraße, Ede Wenzelgasse. — Zinger Marie, Friseurgewerbe, 3. Marokkanergasse 6. — Zischl Leopoldine, Handel mit Bierwurzprodukten, 19. Glanggasse 5. — Zischl Rudolf, Privatgeschäftsvermittlung, 7. Kaiserstraße 41. — Zimmer Heinrich, Schlosser, 14. Schwendergasse 1 a. — Zischl Alois, Handel mit Aktien und Mineralien, 16. Sportplatz 8. — Zischl Ludwig, Handel mit Hauswaren, 6. Esterhazygasse 31. — Zischlgesellschaft m. b. H. für Elektrozbedarf, Warenhandel im großen, 6. Wumpendorfer Straße 69. — Zischl Irma, Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände, 6. Wumpendorfer Straße 54. — Zischl Anna, Lebensmittelhandel, 3. Erdberggasse 123. — Zischl Otto, Marktvitalienhandel, 16. Payergasse, Markt. — Zischl & Zischl, Handel mit Seidenwaren, 6. Kaiserngasse 6. — Zischl Heinrich, Handel mit Textil- und Wollwaren zc., 16. Brunnen-gasse 33. — Zischlmann Siegfried, Handelsagentur, 3. Weggasse 3. — Zischl Andreas, Tischler, 6. Erdberggasse 36. — Zischl Wenzel, Lebensmittelhandel, 6. Wumpendorfer Straße 124. — Zischl Alois Wenzel, Kleidermacher, 16. Neulerchenfelder Straße 11. — Zischl Emma, Kleidermachersgewerbe, 16. Payergasse 43. — Zischl Theresie Elisabeth, Marktvitalienhandel — 16. Payergasse, Stand 303. — Zischl Karoline, Wäschewarenherstellung, 3. Langgasse 30. — Zischl Walter, Verleiher von Lebensmittel, 3. Geringgasse 22. — Zischl Otto, Zing, Schmeißergewerbe, 1. Schottenring 32. — Zischl Hermann W. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Schuhwarenherstellung, 14. Wöhrergasse 18. — Zischl National Vogue & Komp., G. m. b. H., Wollwarenherstellung, 1. Zischlberggasse 3. — Zischl Franz, Friseur, 17. Prater Hauptstraße 13. — Zischlmann Max, Uhrmacher, 3. Langgasse 37. — Zischl Josef Franz, Tischler, 14. Payergasse 18. — Zischl Josef, Tischler, 16. Thalhaimergasse 51. — Zischl Anton, Schlosser, 16. Wöhrergasse 45. — Zischl Johann, Fleischerbaugebäude, 3. St. Marx (Schlachthaus). — Zischl Franz, Galvanisierkonjession, 1. Neuer Markt 3. — Zischl Antonie, Friseurgewerbe, 3. Erdberggasse 161. — Zischl Franz, Handel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln zc., 14. Schwendergasse 24. — Zischl Anton, Handel mit Schuberene und Schuhzubehör, 3. Landsträger Hauptstraße 90. — Zischl Julius, Handelsagentur, 10. Bingenstraße 28. — Zischl Leonore, Draht- und Vorpaßüberbinder, 7. Zieglergasse 34 a. — Zischl Franz, Herrenkleidermacher, 6. Strardigasse 3. — Zischl Leopold, Drechsler, 10. Friedrich Kaiser-Gasse 6. — Zischl Theresie, Fleischerhandl., 3. Kitzlinggasse 6. — Zischl Anna, Handel mit Sauerkraut, Hüben und konserviertem Gemüse, 7. Marktstraße. — Zischl Rudolf, Marktvitalienhandel, 16. Payergasse, Markt. — Zischl Singer Paul, Handel mit Modewaren, 3. Erdberggasse 57. — Zischl Anna, Damenkleidermachersgewerbe, 7. Kaiserstraße 101. — Zischl Marie, Kaffeehandlungs-gewerbe, 1. Wöhrergasse 28. — Zischl Anton, Friseur und Kleidermacher, 7. Kerpentner Gürtel 30. — Zischl Theodor, Tischler, 14. Kellinggasse 4. — Zischl Maria, Handel mit Galanteriewaren, Siederien und Wirtwaren, 7. Weidbühnenstraße 51. — Zischl Eisa, Handel mit Herren- und Damenhüten und Kappen, Wäsche- und Wirtwaren, 7. Kaiserstraße 67. — Zischl Maria Anna, Marktvitalienhandel, 14. Wenzelstraße, Markt. — Zischl Josefine, Mechanische Strickerin, 1. Neustiftgasse 111. — Zischl Hermine, Straßenhandel mit Zuderwaren zc., 14. Karolinal Kaiser-Platz. — Zischl Josef, Handel mit Schuhen und Schuhzubehörartikeln, 6. Strohmayergasse 8. — Zischlburger Fanni, Wäschewarenherstellung, 6. Wöhrergasse 30. — Zischl Anna, Antiquitätenhandel, 7. Wöhrergasse 76. — Zischl Gustav, Wandlerhandel, 7. Wöhrergasse 41.

21. September 1922.

Zischl Robert, Handel mit Papier und Papper, 16. Reinhardtstraße 4. — Zischlbrunner Veronika, Marktvitalienhandel, 1. Am Hof. — Zischl Edmund, Handel mit Kurzwaren und Traktartikeln, 16. Degengasse 16. — Zischl August, Friseur & Komp., Handel mit Parfümeriewaren im großen, 1. Wöhrerstraße 3. — Zischl Maximilian Johann, Konjession zum Betriebe des Verlages „Mitteltägliche Werte“, 8. Lange Gasse 58. — Zischl Josef, Friseurgewerbe, 16. Sandwitzerstraße 32. — Zischl Josef, Kleidermacher, 18. Kreuzgasse 23. — Zischl & Zischl, Handel mit Kurz- und Wirtwaren, 1. Am Hof 3. — Zischl & Zischl, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Erben 25. — Zischl Karl, Kleidermacher, 16. Wöhrergasse 61. — Zischl Wenzel, Marktvitalienhandel im großen, 16. Degengasse 30. — Zischl Arnold, Wirtwarenhandel im großen, 1. Schüttegasse 6. — Zischl Marie, Marktvitalienhandel, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz, Stand 31. — Zischl Theresie, Wäschewarenherstellung m. b. H., Handel mit Feinwaschmaterial, Nähmaschinen und Werkzeugen aller Art, 1. Schwarzenbergplatz 3. — Zischl Otto, Handelsagentur, 1. Wöhrerplatzgasse 11. — Zischl August, Alleinhaber der Firma W. K. Wöhrer, Handel mit Tapeten und allen in dieses Fach einschlägigen Artikeln, 1. Kolowratring 8. — Zischl & Zischl, feinstmögliche Erzeugung von Knäven- und Männerkleidern, 1. Strog im Himmel 5. — Zischl Josef, Handel mit Textilwaren, Wäsche, Teppichen, Vorhängen, Gürteln, welschen Handarbeiten, fertigen Kinderkleidern, Handchen und Hüten, 1. Wöhrergasse 7a. — Zischl & Zischl, Handel mit ungeschliffenen Edelsteinen & Juwelen, 1. Spitzgasse 8. — Zischl, Textilhandlung m. b. H., Handel mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen sowie allen Verbrauchsgegenständen zur Erzeugung von Wäsche und Kleidern, 1. Zischlberggasse 3. — Zischl Franz, Kleidermacher, 18. Wöhrergasse 30. — Zischl Spinner Edmund, Drechsler, 3. Wöhrerplatzgasse 2. — Zischl Josef, Handel mit Holz und Holzwaren, 6. Wöhrergasse 2. — Zischl Alexander, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wöhrergasse 3. — Zischl Alois, Handelsagentur, 6. Wöhrerplatzgasse 51. — Zischl Robert, Marktfahrer, 16. Lyallstraße 110. — Zischl, Verleiher von Bekleidungsgegenständen und Erteilung von Auslässen in Verleihungsbüchern und Auskunftsvermittlung über Kreditverhandlungen an Firmen, 1. Erntnerhof 2. — Zischl Josef, Marktfahrergewerbe, 1. Wöhrergasse 10. — Zischl Anna, Handel mit Lebensmittel im großen, 16. Payergasse 10. — Zischl Alois, Musiker, 3. Wöhrerplatzgasse 51. — Zischl Georg, Inhaber der Firma Anton Seidenauer, Gemischtwarenhandel im großen und Kleinhandel mit Eisenwaren und Leinwandartikeln, 1. Singerstraße 5. — Zischl Rosa, Handel mit Textil- und Seidenwaren, 1. Franz-Josef-Platz 21. — Zischl Josef, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Fleischwarenhandel, 18. Kadnergasse 104. — Zischl Rudolf, Erzeugung von Vorhängen, Stores und Decken aus Stoffen und Spitzen, 1. Wöhrerplatzgasse 2. — Zischl Amalie, Privatgüte für den Unterricht in Sprachen und Kleidermachen, 18. Zischlberggasse 1. — Zischl Wenzel, Gemischtwarenhandel im großen, 18. Wöhrergasse 32. — Zischl Josef, Kleidermacher, 16. Wöhrergasse 26. — Zischl Leo, Handelsagentur, 1. Wöhrerplatzgasse 1. — Zischl Wenzel, Wöhrerberggewerbe, 1. Wöhrerplatzgasse 11. — Zischl Theresie, Marktvitalienhandel, 16. Payergasse, Markt. — Zischl Maria & Zischl, offene Handelsgesellschaft, Warenhandel im großen, 6. Wöhrergasse 3. — Zischl Franz, Kleidermacher, 17. Kerpentner Gürtel 30. — Zischl Hermine, Marktvitalienhandel, 16. Payergasse, Markt. — Zischl & Zischl, Handel mit Obst und Zuderwaren, 1. Wöhrerplatzgasse 3. — Zischl Marie, Kleidermacherin, 1. Wöhrergasse 2. — Zischl & Zischl, Handel mit Seidenfutterstoffen und Kragenbändern, 1. Stadlberggasse 2.

(Das Weitere folgt.)

Dabeg

-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 10148.

Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe vom 21. Juli 1922 wurde der Beschluß gefaßt, das Aktienkapital von 1000 Millionen Kronen durch Ausgabe von 1.562.500 auf den Inhaber lautenden Aktien im Nominalbetrage von je K 330.— auf 1500 Millionen Kronen zu erhöhen. Die Beschlußfassung über die näheren Modalitäten, der Zeitpunkt und Umfang der Emission wurde der Direktion im Einvernehmen mit dem Verwaltungsrate überlassen.

In Gemäßheit dieser Beschlüsse wird nunmehr den Aktionären das Bezugsrecht auf 1.250.000 Aktien, welche ab 1. Jänner 1923 an den Geschäftsergebnissen der Anstalt teilnehmen, im Sinne der nachfolgenden Modalitäten eingeräumt.

Den Besitzern von Aktien bzw. von deren Stelle vertretenden Depotscheinen werden nach Maßgabe ihrer Bezugsberechtigung die neuen Aktien zum Kurse von

K 20.000.— per Stück tel quel

angeboten.

Auf je fünf alte Aktien entfallen zwei neue Aktien.

Aktienbruchteile werden nicht berücksichtigt.

Das Bezugsrecht ist bei sonstigem Erlöschen desselben in der Zeit

vom 23. Oktober d. J. bis inklusive 4. November d. J.

auszuüben:

in Wien bei der Liquidatur der Oesterreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, I., Am Hof 6 und deren Wechselstuben, I., Stephansplatz 8, I., Franz Josefs-Kal 23 und VII., Mariahilfer Straße 60 täglich (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) von 9—12 Uhr;

ferner bei den Filialen der Anstalt in Bozen, Bregenz, Feldkirch, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Leoben, schließlich in Amsterdam, Berlin, Breslau, Budapest, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Laibach, Leipzig, Lemberg, München, Prag, Triest und Warschau bei den in den dortigen Zeitungen namhaft gemachten Stellen während der bei denselben üblichen Geschäftsstunden.

Die Anmeldung hat unter Entrichtung des Kaufpreises von K 20.000.— für jede neue Aktie und unter Erlag der Mängel der alten Aktien, bzw. der Depotscheine, in Wien mittels einfacher Begleitscheine, bei allen anderen Stellen mittels doppelter Konsignation, deren Formulare bei den Anmeldestellen ausgefüllt werden, und in welcher die Nummern der Aktien, bzw. Depotscheine in arithmetischer Reihenfolge verzeichnet sein müssen, zu geschehen.

PAUL SCHIFF & Co.

Spezialfabrik zur Erzeugung von Bogenlichtkohlen, Kinokohlen, für Projektionszwecke und Aufnahme, sämtl. Spezialkohlen für die Elemente-Industrie u. Telephonbau. Motor- u. Dynamobürsten, Elektroden für Karbid- u. Stahlföfen, Kohlenwiderstände.

SCHWECHAT.

WIEN.

DOROTHEUM I., Dorotheerg. 17. — Spiegelgasse 16.

Versteigerungs-Einteilung für 14 Tage

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, nachmittags um 3 Uhr

Täglich Pretiosen, jeden Di. Silber und Chinasilber. Mi. 25. X. Juwelen-, Brillanten- und Perlschmuck, Präzisionsuhren. Do. 26. X. Verfallene Pretiesenpfandposten der Pfandleihanstalten, I. Wipplingerstraße 24-26 und I. Wollzeile 27, im Franz-Saal.

Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorf-, Rölller- und Kelowrat-Saal. Mi. 25. X. Photo-Apparate, Ferngläser, Schreibmaschinen. Jeden Fr. Jagdwaffen, Gewehre, Sportausrüstung, Reitzzeug, Pelze, im Ludwigstorf-Saal.

Mi. 25. bis Fr. 27. X.:
334. KUNSTAUKTION
Oelgemälde, Aquarelle, Miniaturen, Graphik, Kunstgewerbe des 16. bis 19. Jahrhunderts, im Kunst-Saal.

Do. 26. X. im Franz Josef-Saal, Fr. 3. XI. im Karl-Saal. Schönes Mobiliar, Klaviere, Perser- und Inländer-Teppiche, Gemälde, Bron-

zen, Keramik. Jeden Di. und Fr. Möbel, Kassen, Luster, Öfen und Hausgeräte, im Glaskof.

Jeden Fr. und Sa., Do. 28. und Di. 31. X. Bücher im Eminger-Saal, Fr. 27., Sa. 28. X. u. Fr. 3. XI. Briefmarken, VI. Mariahilferstr. 73.

Antiquitäten, Gemälde, Miniaturen, kunstgewerbliche Luxusgegenstände und Teppiche jeden Mo. im Dechau-Saal, jeden Di. und Fr. im Hoch-Saal.

Mi. 25. bis Sa. 28. X., 1/3 Uhr: Schönes Mobiliar, Perser- und Inländer-Teppiche, Klaviere, Gemälde, Japonika, Kunstgewerbe, bei J. Fischer, V. Strobachgasse 8.

Zweiganstalt Baden, Karlsplatz 6.

Do. 26. X. und Fr. 3. XI.: Möbel, Gemälde, Teppiche, Kleider, Wäsche, Kunstgewerbe. So. 5. XI., 1/2, 10 Uhr. Schmuck, Silber und Chinasilber. Me. 30. und Di. 31. X. Auktion bei Daniel, Baden, Rainer-Ring 8.

Die tägliche Schaustellung ab 1 Uhr

währt in der Regel mehrere vorhergehende Nachmittage bis halb 6 Uhr, mindestens jedoch am Auktionstage bis zur Auktion. — Näheres enthalten die „Mitteilungen“ und „Nachrichtenblätter“ des Dorotheum (über Verlangen kostenlose Zusendung).

VERWERTUNGSABTEILUNG I. Rauchensteingasse 8. Verkauf der Rückläufiger der Hauptanstalt für Sachdembittisierung.

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

I., Schottengasse 2
I., Franz Josefs-Kal 37
I., Rotenturmstraße 29.
II., Heinestraße 34
II., Taborstraße 7
III., Hauptstraße 10
IV., Suttnerplatz 2
IV., Wiedner Gürtel 10
V., Reiprechtsdorfer Straße 62
VII., Mariahilfer Straße 74 b
VII., Neubaugasse 44

VIII., Josefstädter Straße 64
X., Favoritenstraße 103
XI., Simmeringer Hauptstraße 50
XII., Koppereitergasse 2
XIII., Hauptstraße 3
XIII., Breitenfurter Straße 6
XIV., Mariahilfer Straße 196
XIV., Sparkasseplatz 1
XVII., Ottakringer Straße 84
XVIII., Währinger Straße 84
XXI., Hauptstraße 45

487

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Expositoren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2

589

Tel. 14582

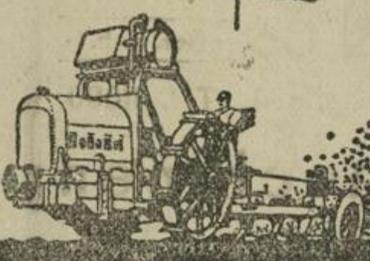
Telegramm-Adresse: „Ifrinkel“

Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschlänche, Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.

Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

Österreichische
Siemens - Schuckert - Werke
 Wien XX., Engerthstrasse 150
 Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung
 Elektrische Bahnen aller Arten
 Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke
 Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88
 Technisches Büro Wien:
 VI. Mariahilfer Strasse 7.
 Auch Musterlager. 485



MOTOR PFLÜGE

PUCHWERKE A.-G.
: GRAZ : 009

ZENTRAL-
VERKAUFS-DIREKTION:
 WIEN I., CANOVA-
 GASSE Nr. 5

PUCH

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
 LOKAL:
 WIEN I., KOLOWRATRING
 Nr. 14

ANTON BARTOSAK **SCHRAUBENWAREN-
 GROSSHANDLUNG**
 Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art
 für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige
 der Industrie und Eisenbahn. 620
 Tischler- und Wagnerstifte.
 Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.
 Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.



Bruch-
sichere
Rohr-
leitungen.

Bruch-
sichere
Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen
 Patente Martini & Hüneke 461
Komm. Ges. Rosenthal & Comp.
 Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20
 TELEPHON 43-0-55 Serie.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
 I., Wollzeile 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
 Aluminium-
 Kochgeschirre

570

:: ASBEST- :: **FEUERTROTZ** ::
 FUSSBODEN „GES. GESCH.“

STEINHOCHFUSSBÖDEN UND ESTRICHE
 GIPSSCHLACKENSTEINPLATTEN UND WÄNDE
 COCOLITPLATTEN UND VERKLEIDUNGEN
 VEREINIGTE STEINHOCHWERKE 648
BERNHUBER & SCHENK, STAUBER & CO.
 Wien, IX. Währinger Straße 61 :: Tel. Nr. 19377 und 14350

Gemeinnützige Baugesellschaft
„GRUNDSTEIN“
 M. B. H.
 Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telephon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
 Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
 Maler-, Anstreicher-, Hafner- und
 Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunst-
 stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 566

A.E.G. Union Elektrizitäts - Gesellschaft

Werk: Wien XXI. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
 (Telephon Nr. 4618 und 10909.) 576

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Strom-
 art, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.
 Tel.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Lebensversicherungen, Rentensversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-
 versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen. Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.
 Auskünfte erteilt die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

KOCHGESCHIRRE

Spezialhaus für Küchen-
 Großbetriebe

Haus-, Küchen- und Wirtschafts-
 geräte, Glas- und Porzellanwaren

J. ALBRECHT, WIEN 640
 I., RING DES 12. NOVEMBER 10 · FERNSPR. 65188

Wiener Eisenbau A. G.

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int.

Tel. 59-209 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne
 Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten
 Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 616

Brevillier — Urban A.-G.

Schraubenfabriken
 Schmiedewerke
 :: Metallwerk ::
 Fassondreherei 572

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile Nr. 18.

ÖSTERREICHISCHE WÄSCHE- UND BEKLEIDUNGS A.-G. 650

Wien I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
 ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENT-
 LICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC.
 MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamt der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassen-
 bahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

Granit Anton Poschacher

Telephon 54.513 **Wien** Telephon 54.514

Büro: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.

Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Trenstr. 35

Granitwerke 615

Lieferungen aller Stein-
 metzarbeiten aus Granit.

Pflastersteine etc. :: Marthausen, Neuhaus u. Aschach in G.-D.

Erstklassige Lackfabrikate

erzeugen 649

Reichhold, Flügler & Boecking,
 Wien-Kagran.

Ludwig Spitz & Co., Ges. m. b. H.

Wien, VI., Linke Wienzeile 4. Tel. 11090.

Rechenmaschinen

TIM  UNITAS 502

VIKTOR SPITZER & CO.

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8930. 691

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings,
 sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-,
 Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

ÖSTERR. AUTOMOBIL-FABRIKS

A.G.

VORM. „AUSTRO-FIAT“ WIEN



VERKAUFSSTELLE FÜR WIEN UND NIEDERÖSTERREICH
 WIEN I., KÄRNTNERING Nr. 15 TELEPHON 8854 620

GEMEINWIRTSCHAFTLICHE SIEDLUNGS- UND BAUSTOFFANSTALT

WIEN, I. SCHWARZENBERGPLATZ Nr. 3

DRAHTANSCHRIFT: SIEDLUNGSBAU

FERNSPRECHER: 10-3-34, 10-0-85, 10-2-51, 10-2-53, 10-1-71 647

BAU- UND INSTALLATIONS- MATERIALIEN ALLER ART